

Öffnungsfahrplan muss halten!

Die Obfrau der Sparte Handel in der Wirtschaftskammer Burgenland, KommR Andrea Gottweis, tritt vehement für die zugesagte Öffnung der Geschäfte am 13. Dezember ein.

03.12.2021, 10:09



© WKB

„Die burgenländischen Handelsbetriebe haben bereits unter Beweis gestellt, dass sie sicheres Einkaufen unter Einhaltung aller vorgegebener Maßnahmen ermöglichen können. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen wieder voll arbeiten und die Kundinnen und Kunden freuen sich darauf, wieder in unsere Geschäfte zu kommen“, betont KommR Andrea Gottweis, Obfrau der Sparte Handel in der Wirtschaftskammer Burgenland.

Der vierte Lockdown müsse nun wie geplant beendet werden. Jeder weitere Tag würde die Wirtschaft massiv schwächen und hätte existenzbedrohende Auswirkungen für die ganze Branche, so Gottweis: „Wir können und wollen aufsperrern – und dies muss am 13. Dezember passieren, denn viele Unternehmer stehen bereits mit dem Rücken zur Wand. Die letzten paar Tage Weihnachtsgeschäft sind für den Handel unbedingt notwendig.“



KommR Andrea Gottweis, Obfrau der Sparte Handel in der Wirtschaftskammer Burgenland

© WKB

Das könnte Sie auch interessieren



Nachfrage nach Öfen steigt enorm: Kontrolle durch Rauchfangkehrer ist wichtig

Energiekrise [→ mehr](#)



Burgenländische Industrie: Sorge rund ums Thema Energie

Energiekosten, Überbürokratisierung und Arbeitskräftemangel – diese Themen standen kürzlich bei der Spartenkonferenz der burgenländischen Industrie in Deutschkreutz im Vordergrund. [➤ mehr](#)



Lkw in der Schule 2022

Erfolgreiches Projekt wird weitergeführt [➤ mehr](#)